

KLB-SYSTEM BALKON BS 575 Top

Schnellhärtende, licht- und witterungsstabile, flexibilisierte 2-K-Polyurea-Kopfversiegelung, insbesondere für die Herstellung von rutschhemmenden Beschichtungen für Balkone, Loggien und Laubengänge

Verpackung

Artikelnummer	Verpackung	Inhalt	VE/Palette
AK6146-60	Eimer-Kombination	5,00 kg	45



Produkteigenschaften

Mischungsverhältnis Gewichtsteile	A : B = 4 : 1
Mischungsverhältnis Volumenteile	A : B = 100 : 34
Verarbeitungszeit	10 °C : 25 - 35 Min. 20 °C : 20 - 25 Min. 30 °C : 10 - 15 Min.
Verarbeitungstemperatur	Minimum 10 °C (Raum- und Bodentemperatur)
Härtungszeit (Begehbarkeit)	10 °C : 6 - 8 Std. 20 °C : 4 - 6 Std. 30 °C : 2 - 4 Std.
Härtung	2 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C 3 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C
Überarbeitbarkeit	Nach 4 - 6 Stunden, spätestens jedoch nach 24 Stunden bei 20 °C. Abgesandete Flächen vor Regen schützen.
Verbrauch	Ca. 0,5 - 0,8 kg/m²
Farbton	Standardfarbtöne gemäß KLB-Farbliste, andere Farbtöne auf Anfrage! Bei Abstreubelägen mit KLB-Colorsand CQS-46xx Farbkarte der Colorsande beachten!
Haltbarkeit	12 Monate (Originalverschlossen)

Produktbeschreibung

KLB-SYSTEM BALKON BS 575 Top ist eine schnellhärtende, farbige, lösungsmittelfreie 2-K Polyurea-Kopfversiegelung zur Herstellung von unifarbenen licht- und witterstabilen, abgestreuten Boden- und Sockelflächen von Balkonen, Laubengängen und Loggien nach DIN 18531-5 Anhang A.

KLB-SYSTEM BALKON BS 575 Top wird eingesetzt auf freibewitterten Flächen sowie auch als Kopfversiegelung von rutschhemmenden Belägen, insbesondere wenn eine lichtstabile Deckschicht gewünscht wird.

Im System mit **KLB-SYSTEM EPOXID EP 52 RAPID** und **KLB-SYSTEM BALKON BS 570 WP** kann eine Balkonbeschichtung innerhalb von 2 Tagen hergestellt werden. **BS 575 Top** ist bereits nach 6 Stunden regenfest.

KLB-SYSTEM BALKON BS 575 Top wird als unifarben Versiegelung auf einem abgesandten Belag aus **KLB-SYSTEM BALKON BS 570 WP** eingesetzt.

Um einen dekorativen Belag zu erhalten, kann die schnellhärtende Nutzschicht aus **KLB-SYSTEM BALKON BS 575 Top** mit **KLB-Colorqurzsand CQS-46xx** abgesandet werden. Die Grundfarben hierfür bitte aus der Farbkarte für CQS Sande entnehmen. Die Abschlussversiegelung des CQS Belages erfolgt mit der

licht- und witterungsbeständigen Kopfversiegelung **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 484**. Somit lassen sich geeignete Balkonsysteme erstellen, die den Vorgaben als OS 11b Systeme der Rili SiB entsprechen.

KLB-SYSTEM BALKON BS 575 Top ist beständig gegenüber Wasser, verschiedenen Haushaltschemikalien, einer Vielzahl an Weichmachern, sowie Tausalzen. Dadurch wird die darunterliegende Bausubstanz effizient gegen das Eindringen von betonangreifenden oder korrosionsfördernden Substanzen geschützt und die Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischer Einwirkung verbessert.

Achtung: Fußabstreifer, Schmutzfangmatten, insbesondere wenn diese Weichmacher enthalten, können zur Verfleckung des Belages führen. Bitte verwenden Sie hochwertige und weichmacherfreie Matten, insbesondere wenn diese freibewittert und hohen Temperaturen ausgesetzt sind.

Einsatzbereich

- Als Abstreuschicht zur Colorsandabstreuung für dekorative Balkonsysteme im Außenbereich.
 - Als Kopfversiegelung für unifarben versiegelte Balkonsysteme im Außenbereich.
-

Produktmerkmale

- Total Solid nach GISCODE (Prüfverfahren Deutsche Bauchemie)
 - schnell härtend
 - zähelastisch
 - abrieb- und verschleißfest
 - gute Wasser- und Chemikalienbeständigkeit
 - schnelle Regenfestigkeit
 - witterungsbeständig
 - farbtonstabil
 - lichtstabil
-

Technische Daten

Viskosität - Komponente A+B	Ca. 1400 - 1800	mPas	DIN EN ISO 3219 (23 °C)
Festkörpergehalt	> 99	%	KLB-Methode
Dichte - Komponente A+B	1,45	kg/l	DIN EN ISO 2811-2 (23°C)
Shore-Härte D	Ca. 70 - 75	-	DIN 53505 (nach 7 Tagen)

In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.

Enthalten in Systemen

- [System O1 - KLB Balcony PU Outdoor](#)
- [System O2 - KLB Balcony DECOR PU Outdoor](#)

Mehr Informationen über unsere KLB-Systeme erfahren Sie auf unserer Website: www.klb-koetztal.de.

Prüfungen

- Prüfbericht (Systemprüfung): Prüfung der Leistungsmerkmale für die Verwendung als Oberflächenschutzprodukt/-system in Anlehnung an die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken, Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton; Deutsche Fassung EN 1504-2:2004“, unter Berücksichtigung der DIN V 18026, „Oberflächenschutzsysteme für Beton aus Produkten nach DIN EN 1.5.2004-2“ und gemäß der DAStb- Richtlinie, „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ bzw. TR Instandhaltung.
- Leistungserklärung gemäß Anhang III der Verordnung (EU) No. 305/2011 (Bauprodukten Verordnung), für die Einzelprodukte

- Rutschhemmung nach DIN 51130 und BGR 181 für OS11a/b in R10 V4 und R11 V6 herstellbar.
 - Produkt entspricht DIN EN 1504-2:2004
-

Belagsaufbau

System O1 KLB Balcony PU Outdoor

- Untergrund wie z.B. Beton, Zementestrich o.a. mechanisch, z.B. mittels Kugelstrahlen, vorbereiten. Anschließend gründlich absaugen.
- Grundieren mit **EP 52 RAPID**, Verbrauch ca. 0,3 bis 0,4 kg/m².
- Optionale Kratzspachtelung mit **EP 52 RAPID** und **Mischsand 3/1** im Mischungsverhältnis 1 : 1 Gew.-Teile, Verbrauch ca. 0,6 bis 1,0 kg/m².
- Offene Abstreutung der Grundierung oder Kratzspachtelung mit Quarzsand 0,3/0,8 mm, Verbrauch ca. 0,5 bis 1,0 kg/m².
- Aufbringen der elastischen Grundschicht **BS 570 WP** gefüllt mit 30 % Quarzsand 0,1/0,3 mm mit dem Zahnralpel **Zahnleiste RS4** oder Pajarito 48, Verbrauch ca. 2,6 bis 3,0 kg/m².
- Vollflächig abstreuen mit Quarzsand der Körnung 0,3/0,8 mm, Verbrauch ca. 6 bis 8 kg/m². Nach Erhärtung den Sandüberschuss entfernen, lose Körner abstoßen und die gesamte Oberfläche gründlich absaugen.
- Aufbringen der witterungsbeständigen Deckversiegelung **BS 575 Top**, Verbrauch ca. 0,5 bis 0,8 kg/m², mit einem Moosgummischieber und auf gleichmäßiges Verteilen im Kreuzgang mit einer Velours-Rolle achten.
- Optional kann eine farblose Mattversiegelung wie z.B. **PU 880** oder **PU 811 E** oder eine farbige Mattversiegelung wie z.B. **PU 881** aufgetragen werden.

System O2 KLB Balcony Decor PU Outdoor

- Untergrund wie z.B. Beton, Zementestrich o.a. mechanisch, z.B. mittels Kugelstrahlen, vorbereiten. Anschließend gründlich absaugen.
 - Grundieren mit **EP 52 RAPID**, Verbrauch ca. 0,3 bis 0,4 kg/m².
 - Optionale Kratzspachtelung mit **EP 52 RAPID** und **Mischsand 3/1** im Mischungsverhältnis 1 : 1 Gew.-Teile, Verbrauch ca. 0,6 bis 1,0 kg/m².
 - Offene Abstreutung der Grundierung oder Kratzspachtelung mit Quarzsand 0,3/0,8 mm, Verbrauch ca. 0,5 bis 1,0 kg/m².
 - Aufbringen der flexiblen Zwischenschicht **BS 570 WP** gefüllt mit 30 % Quarzsand 0,1/0,3 mm mit dem Zahnralpel **Zahnleiste RS4** oder Pajarito 48, Verbrauch ca. 2,6 bis 3,0 kg/m².
 - Vollflächig abstreuen mit Quarzsand der Körnung 0,3/0,8 mm, Verbrauch ca. 5 bis 6 kg/m². Nach Erhärtung den Sandüberschuss entfernen, lose Körner abstoßen und die gesamte Oberfläche gründlich absaugen.
 - Aufbringen der Abstreuschicht **BS 575 Top** gefüllt mit 10 % **Mischsand 3/1** oder 20 % Quarzsand 0,1/0,3 mm mit dem Gummirakel oder der Gummitraufel und auf gleichmäßiges Verteilen im Kreuzgang mit einer Velours-Rolle achten, Verbrauch ca. 1,1 bis 1,3 kg/m².
 - Vollflächig abstreuen mit **Colorquarzsand CQS-46xx**, Verbrauch ca. 3 bis 4 kg/m².
 - Den Quarzsandüberschuss sorgfältig entfernen, Staubsauger entsprechend auswählen. Das Betreten der Oberflächen sollte nur durch das Beschichtungspersonal in sauberer, hellen Schuhen und sauberer Kleidung erfolgen.
 - Aufbringen der vergilbungsstabilen Kopfversiegelung **PU 484**, Verbrauch ca. 0,5 bis 0,8 kg/m², mit einem Hartgummischieber und gleichmäßig im Kreuzgang mit einer Velours-Rolle verteilen.
 - Optional kann eine Mattversiegelung **PU 880** oder **PU 811 E** aufgetragen werden.
-

Untergrund

Der zu versiegelnde Untergrund muss frei von Verschmutzungen jeder Art sein. Üblicherweise erfolgt der Einsatz auf mit Quarzsand abgestreuten Oberflächen. Überschüssiger Quarzsand ist abzukehren, abzustoßen bzw. abzusaugen, damit keine losen Körner vorliegen.

Generell gilt für die Verarbeitung von Beschichtungssystemen:

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwach haftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie z.B. Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U, KH-0/S in der aktuellen Fassung sowie die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen Grundierungen **EP 52 RAPID** sind zu beachten. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenenfrei grundiert werden. Sofern der Untergrund nicht porenenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen. Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen. Zur Verbesserung der Haftung wird die Oberfläche offen mit ca. 0,5 bis 1,0 kg/m² Quarzsand 0,3/0,8 mm abgestreut.

Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Den Härter B restlos in das Harzgebinde A leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 bis 400 U/min) und soll 2 bis 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz zu durchzumischen („Umtopfen“).

Die Verarbeitung muss unverzüglich nach dem Mischen erfolgen!

Zugabe von Quarzsanden oder Mischsand 3/1: Die Zugabe erfolgt nach dem Mischen der Komponenten A und B. Geeignet ist feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,3/0,8 mm oder **Mischsand 3/1**.

Verarbeitung

Abstreuschicht für CQS-Beläge: Die Verarbeitung erfolgt sofort nach dem Mischen von **BS 575 Top** mit ca. 10 % **Mischsand 3/1** oder 20 % Quarzsand 0,3/0,8 mm mit Gummirakel oder Traufel durch Aufziehen einer gleichmäßig dicken Schicht auf den vorbereiteten Untergrund. Das Produkt ist auf optimale Entlüftung eingestellt, trotzdem ist das Abrollen mit der Stachelwalze zur Verbesserung der Benetzung zum Untergrund, der Verlaufsoptimierung und Luftblasenentfernung empfehlenswert. Das Abrollen mit der Stachelwalze soll etwas zeitversetzt nach spätestens 5 Minuten erfolgen. Um ansatzfrei zu arbeiten, immer „frisch in frisch“ arbeiten und vor Arbeitsbeginn Arbeitsfelder festlegen.

Abstreuungen mit **CQS-46xx** wegen der Entlüftung nicht zu früh vornehmen, optimaler Zeitpunkt bei 20 °C nach 10 bis 15 Minuten. Das Produkt härtet insbesondere bei hoher Luftfeuchtigkeit schnell an der Oberfläche. Es ist solange abzustreuen, bis die gesamte Fläche vollflächig besandet ist. Bei zu späten Abstreuen kann es zu einem ungleichmäßigen Oberflächenbild und späterer Glatzenbildung kommen. Das Betreten der Oberflächen sollte nur durch das Beschichtungspersonal in sauberen, hellen Schuhen und sauberer Kleidung erfolgen, auch Staubsauger entsprechend auswählen um Spuren und Streifen zu vermeiden. Abgesandete Flächen vor Regen schützen!

Kopfversiegelung für unifarben Abstreubeläge: Bei Abstreubelägen ist die Oberfläche nach dem Erhärten der Grundsicht vom Überschusskorn durch Kehren und Absaugen zu befreien, bis sich keine Quarzkörner mehr lösen. Die Kopfversiegelung **BS 575 Top** wird aufgetragen, wenn alle Vorarbeiten abgeschlossen und die Arbeitsfelder eingeteilt sind. Das Material ist bereits nach 4 bis 6 Stunden bei 20 °C ausreichend fest gegenüber leichtem Regen.

Das Auftragen der Versiegelung erfolgt sofort nach dem Mischen. Beachten Sie die schnelle Härtung, insbesondere bei höheren relativen Luftfeuchten und passen Sie Ihre Arbeitsweise an. Das Verteilen der Masse erfolgt dann je nach gewünschter Materialmenge mit einem glatten Gummirakel, Moosgummischieber, Kaupspachtel oder Stahlrakel durch gleichmäßiges Abziehen über die besandete Oberfläche. Auf einen gleichmäßigen Auftrag ist zu achten und Pfützenbildung zu vermeiden. Starre Rakeln ergeben glattere Belagsoberflächen, weiche Gummischaber rauere Belagsoberflächen. Als Anforderung an die Rutschhemmung sind die empfohlenen Verbrauchsmengen für die jeweilige R-Klasse einzuhalten. Gegebenenfalls Beratung bei dem technischen Service der KLB einholen.

Zur gleichmäßigen Verteilung auf der Oberfläche und zur Vermeidung von Glatzenbildung und Ansatzspuren ist nach dem Auftrag die Oberfläche nachzurollen und die Versiegelung gleichmäßig zu verteilen. Um eine Anhärtung zu vermeiden, immer „frisch in frisch“ arbeiten und die Walzen frühzeitig nach 20 bis 30 Minuten Nutzungsdauer wechseln.

Die Temperatur an Boden und Luft darf 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Bodentemperatur muss 3 °C über dem Taupunkt liegen, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen. Weiterhin treten Härtungsstörungen und Verfärbungen (Weißanlaufen usw.) auf. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder auf stark aufgeheizten Oberflächen arbeiten, da die Verarbeitungszeit stark verkürzt wird und Blasenbildung möglich ist. Polyurethanbeschichtungen sind im frischen Zustand empfindlich gegenüber Feuchtigkeit, die Angaben zur Luftfeuchtigkeit sind deshalb dringend einzuhalten. Die Beschichtung taufeuchter Untergründe, die Verwendung von feuchtem Sand sowie Schweiß, führen zum Aufschäumen des Materials oder Haftungsstörungen und müssen vermieden werden. Eine Wasserbelastung muß während der ersten 5 bis 10 Stunden vermieden werden. Die angegebenen Härtzeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten. Wasser- und Chemikalienbelastung sollte während der ersten 7 Tage vermieden werden.

Besondere Hinweise: Farbige Produkte sind grundsätzlich chargengleich auf einer Fläche einzusetzen, da geringe Farbtonabweichungen bei verschiedenen Chargen rohstoffbedingt nicht ausgeschlossen werden können. Die Chargennummer ist auf den Gebindeetiketten angegeben.

Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch Verdünnung **VR 28** oder **VR 33** verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

Für die Reinigung, der mit KLB-Beschichtungen und Versiegelungen erzeugten Bodenflächen, liegt eine separate Reinigungs- und Pflegeempfehlung vor.

Lagerung

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 bis 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen. Material nur begrenzt lagerfähig. Geöffnete Gebinde härtet innerhalb weniger Tage durch.

Besondere Hinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung, der Betriebssicherheitsverordnung sowie den Transportvorschriften für Gefahrgut. Die erforderlichen Hinweise sind im DIN-Sicherheitsdatenblatt enthalten. Kennzeichnungshinweise auf dem Gebindeetikett beachten!

GISCODE: PU10

Kennzeichnung VOC-Gehalt:

(EU-Verordnung 2004/42) Grenzwert 500 g/l (2010,II,j/lb): Produkt enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC.

CE-Kennzeichnung

	
1119	
KLB Kötztal Lacke + Beschichtungen GmbH Günztalstraße 25 D-89335 Ichenhausen	
23	
BS575Top-V1-072023	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA.1d, ZA.1f, ZA.1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50m
Wasser dampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² ·h 0,5
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 1,5 Nmm ²
Brandverhalten	C _{fl} -s1
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20 °C)
Griffigkeit	Klasse III



Bitte beachten Sie die aktuellste Version der Produktinformation. Diese finden Sie auf unserer Website.

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen vor Ort haben. Wir empfehlen Ihnen im Einzelfall Versuchsfächen anzulegen. Mit Erscheinen dieser neuen KLB-Produktinformation verlieren die vorausgegangenen Informationen ihre Gültigkeit. Die neueste Version ist elektronisch abrufbar unter www.klb-koetztal.com. Darüber hinaus gelten unsere "Allgemeinen Geschäftsbedingungen".